

PRÄOPERATIVE INFOMAPPE



TERMINVEREINBARUNGEN

Am / / um Uhr, bei

Am / / um Uhr, bei

Am / / um Uhr, bei

Am / / um Uhr, bei

Die Liste der nützlichen Telefonnummern finden Sie auf der Rückseite dieser Broschüre.

Füllen Sie diese Mappe aus
und nehmen Sie sie mit,
wenn Sie den Anästhesisten
besuchen und wenn Sie ins
Krankenhaus aufgenommen
werden.



BITTE NICHT VERGESSEN...

2-3 Tage vor der Operation

- Bei Schmerzen oder Fieber kein Aspirin oder Ibuprofen (Nurofen®...) nehmen, nehmen Sie Paracetamol wie Dafalgan®, Perdolan® (falls nicht anders vom Anästhesisten angeordnet).
- Wenn Sie Fieber, Husten oder eine Grippe haben oder eine andere Veränderung Ihres Gesundheitszustandes feststellen, wenden Sie sich an Ihren Hausarzt, der die Situation beurteilen wird. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an das Anästhesisten-Team oder den Chirurgen.
- Sollte der Eingriff verschoben werden müssen, informieren Sie den Dienst der Verwaltung der Krankenhausaufenthalte (Verlegung/Annullierung des Eingriffs «PSH») zwischen 8 Uhr und 18 Uhr unter der Rufnummer die sich auf der Rückseite dieser Broschüre befindet.

Zu respektieren

Die vom Anästhesisten erhaltene Verschreibung/Anweisung für die Einnahme persönlicher Medikamente

(Fortsetzung und/oder Einstellung).

- Die nebenstehenden Anweisungen.
- Gehen Sie während Ihres Krankenhausaufenthalts keine rechtlich bindenden Verpflichtungen ein.

Spezifische Anweisungen der Tagesklinik

- Aus rechtlicher Sicht ist es Ihnen für 24 Stunden nach Ihrer Intervention verboten, ein Auto oder ein anderes Fahrzeug zu fahren. Denken Sie daran, Ihre Rückreise mit dem Auto zu organisieren, vorzugsweise in Begleitung eines verantwortlichen Erwachsenen.
- Überprüfen Sie unsere Schließzeiten, um Ihre Abreise in Ruhe zu organisieren
- Eine gesunde Person muss die erste postoperative Nacht bei Ihnen zu Hause verbringen.
- Benachrichtigen Sie Ihren Hausarzt.
-
-

PERSÖNLICHE EFFEKTEN

Kommen Sie am Tag Ihrer Aufnahme und in den ersten 24 Stunden Ihres Krankenhausaufenthaltes mit möglichst wenig persönlichen Gegenständen und ohne Wertsachen.

Die letzten Informationen für den Krankenhausaufenthalt erhalten Sie durch einen Anruf der Klinik nach 14 Uhr, am Tag vor der Operation oder am Freitag (wenn die Operation an einem Montag stattfindet).

Wenn Sie zum Zeitpunkt des Informationsanrufs nicht anwesend sind, wenden Sie sich bitte an den Dienst für die Planung von Krankenhausaufenthalten (PSH) unter der Nummer auf der Rückseite der Broschüre.

Wenn Sie die Informationen vom Krankenhaus erhalten haben, füllen Sie bitte untenstehende Angaben aus



COMPLÉTEZ...

Das Treffen mit dem Anästhesisten

Datum / /

- Füllen Sie die Seiten 5 bis 9 aus und bringen Sie dieses Heft zur Sprechstunde mit

Der Operation/Eingriff

- Clinique CHC Hermalle
- Clinique CHC Heusy
- Clinique CHC MontLégia
- Clinique CHC Waremme

Treffpunkt

- Empfang/Anmeldung

Aufnahmedatum / /

- Eintrittszeit ins Krankenhaus Uhr
- Tag und Uhrzeit des geplanten Eingriff*:
..... / / um Uhr
- Art des Eingriffs:

.....
Lateralität R L NB (nicht betroffen)

Vorbereitung

Nüchternheit für den Eingriff

- Bei Eingriff **vor 14 Uhr**: Essen und Trinken sind ab Mitternacht verboten
- Bei Eingriff **nach 14 Uhr**: Ein leichtes Frühstück (fettarm, kleine Mengen...) ist vor 8 Uhr erlaubt
- Wasser ist bis 2 Stunden vor der Aufnahme erlaubt
- Körperhygiene vor der Operation (Seiten 17 bis 20)
- Die Abteilung der präoperativen Aufnahme (UAPO) der Clinique CHC MontLégia (Seite 22)

Mitzubringen

- Diese vollständig ausgefüllte präoperative Mappe
- Die unterschriebenen Einverständniserklärungen (Seiten 13 bis 16)
- Eine Krankenkassenvignette, Ihren Personalausweis, Ihre Versicherungskarte und alle weiteren Unterlagen, die für Ihre Behandlung notwendig sind
- Den für die Anzahlung vorgesehenen Betrag
-
-

* Im Falle einer möglichen Änderung des Operationsplans könnte die Klinik Sie am Tag selbst ab 6 Uhr morgens kontaktieren

HERZLICH WILLKOMMEN



Sehr geehrte Damen und Herren

Alle Mitarbeiter der Gruppe CHC heißen Sie willkommen und tun alles in ihrer Macht stehende, um Sie bei der Vorbereitung Ihres Krankenhausaufenthalts zu unterstützen.

Diese präoperative Informationsmappe ist das Bindeglied zwischen Ihnen, dem Verwaltungs- und Pflegepersonal, Ihrem Hausarzt, dem Anästhesisten (Narkosearzt) und dem Chirurgen.

Wir laden Sie ein, diese Broschüre sorgfältig zu lesen und die verschiedenen Fragebögen und Einverständniserklärungen gemäß den untenstehenden Farbcodes auszufüllen und zu unterschreiben. Vergessen Sie nicht, die Broschüren sowohl bei Ihren Terminen im Krankenhaus (Anästhesie...) als auch für Ihre Hospitalisierung mitzubringen.

Es ist normal, dass Sie noch Fragen haben. Zögern Sie nicht die betreffende Abteilung anzurufen, die in der Lage sein wird, Ihre Fragen zeitnah zu beantworten. Auf der Rückseite dieses Heftes finden Sie die nützlichen Telefonnummern.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unserem Haus.

Patientenetikett

INHALTSVERZEICHNIS



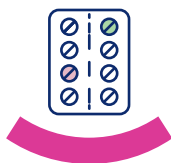
**TERMIN MIT DEM
ANÄSTHESISTEN**

4



**FRAGEBOGEN ZUR
ANÄSTHESIOLOGIE**

5



**LISTE DER
MEDIKAMENTE**

6



**UNVERTRÄGLICHKEITEN
GEGENÜBER BESTIMMTEN
MEDIKAMENTEN/ALLERGIEN**

7



**IHRE MEDIZINISCHE
VORGESCHICHTE**

8



**SPEZIFISCHE ANAMNESE
FÜR DIE BLUTGERINNUNGS-
STÖRUNGEN**

11



**DIE
EINWILLIGUNGS-
ERKLÄRUNG**

12



**KÖRPERPFLEGE
VOR DER OPERATION/
EINGRIFF**

17



**LASSEN SIE UNS
GEMEINSAM ÜBER IHRE
SCHMERZEN REDEN**

21



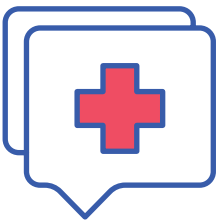
**IN DER CLINIQUE CHC
MONTLÉGIA
OPERIERT WERDEN**

22



ANÄSTHESIE - TERMIN

- ~ Sie haben gerade Ihren Chirurgen und/oder Facharzt getroffen. Fragen, die Sie zu Ihrem Eingriff haben, **sollten ihm vor dem Krankenhausaufenthalt gestellt werden.**
- ~ Für die Sicherheit und Qualität Ihres Krankenhausaufenthaltes, müssen Sie unbedingt* einen Anästhesisten aufsuchen. Der Dienst für die Planung von Krankenhausaufenthalten (PSH) wird Sie anrufen um Ihnen das Datum des Termins mitzuteilen.
- ~ Um uns bei der Beurteilung Ihres Gesundheitszustandes zu helfen, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen und bitten Sie den Anästhesie-Fragebogen (siehe unten) vollständig auszufüllen und ihn uns während der Anästhesie-Sprechstunde zu übergeben. Lassen Sie sich bei Bedarf von Ihrem Hausarzt beim Ausfüllen helfen. Es versteht sich von selbst, dass dieser Fragebogen absolut vertraulich ist.
- ~ Der Besuch beim Anästhesisten wird begleitet von einem Treffen,
 - mit einer Krankenpflegerin, die Ihnen den Ablauf Ihres Krankenhausaufenthaltes erklären wird.
 - mit einem Mitarbeiter der Verwaltung, der Ihnen die finanziellen Bedingungen folglich Ihrer Zimmerwahl sowie die während Ihres Krankenhausaufenthaltes angebotenen Dienstleistungen erläutert. In diesem Zusammenhang können Informationen über Ihre Krankenhausversicherung erforderlich sein, denken Sie daran die nötigen Informationen mitzubringen.



Planen Sie mindestens 2 Stunden ein für diese verschiedenen Termine und bringen Sie bitte folgenden Unterlagen mit:

- die letzten Ergebnisse der letzten Untersuchungen (* nicht älter als* ein Jahr)
 - Blutanalyse
 - Berichte über die außerhalb der CHC Gruppe durchgeführten Konsultationen mit dem Kardiologen, Pneumologen,...
- den Blutgruppenausweis (falls Sie einen besitzen)
- das Präoperative Handbuch, ordnungsgemäß ausgefüllt
- den Personalausweis
- die Versicherungskarte und alle anderen Versicherungsdokumente
- den Unkostenbeitrag für die Konsultation

*es sei denn, der Chirurg hat eine andere Anweisung erteilt oder einen Termin mit dem Anästhesisten vereinbart



FRAGEBOGEN DER ANÄSTHESIE

Auszufüllen durch: den Patienten oder den gesetzlichen Vertreter.

Holen Sie sich bei Bedarf Hilfe von Ihrem Hausarzt.

Es versteht sich von selbst, dass dieser Fragebogen absolut vertraulich ist und nur von Mitarbeitern, die sich um Sie kümmern, eingesehen werden kann.

Name : Vorname :

Geburtsdatum : / / Alter :

Gewicht : Größe :

Haben Sie in letzter Zeit an Gewicht verloren? JA NEIN Wenn ja, wieviel : kg

Leiden Sie an einer genetische Anomalie, einer Behinderung, einer chronischen Pathologie oder einer schweren Krankheit? Wenn ja, welche?

.....
.....
.....
.....

Geben Sie alle signifikanten Krankheiten an, die Sie bereits gehabt haben:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Geben Sie alle Operationen/Eingriffe an, die Sie bereits gehabt haben:

Operation/Eingriff	Datum	Eventuelle Komplikationen
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....



LISTE DER MEDIKAMENTE



Denken Sie an alle Medikamente die Sie zu sich nehmen:

- Injektionen
- Puffs oder Aerosolspray
- Pflaster
- Vitamine
- Insulin
- Tropfen
- Verschreibungspflichtige Präparate/ Medikamente
- Medikamente die 1X/Woche oder 1X/Monat eingenommen werden müssen
- Schlafmittel
- Verhütungsmittel

Vergessen Sie nicht die Medikamente, die in den letzten 6 Wochen eingenommen wurden:

Antibiotika, Blutverdünner, Antiaggregata (Aspirin...), entzündungshemmende Medikamente.

Name und Form der Medikamente	Dosierung	Frequenz	Morgens	Mittags	Abends	Vor dem Schlafengehen	Indikation und Bemerkungen +Datum der möglichen Unterbrechung
ex. : PARACETAMOL	500 MG	3X/TAG	1	1	1		IM FALLE VON SCHMERZEN
ex. : DIAZEPAM	10 MG	1X/TAG				1	SCHLAFLOSIGKEIT - 29/12/19
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....



UNVERTRÄGLICHKEITEN GEGENÜBER BESTIMMTEN MEDIKAMENTEN/ALLERGIEN

Medikamente	Art der Unverträglichkeit	Beschreibung/Sonstiges
z.B.: CLAMOXYL® 500	<input checked="" type="radio"/> Übelkeit <input type="radio"/> Schwindel <input type="radio"/> Erbrechen	<input type="radio"/> Durchfall <input checked="" type="radio"/> Pilz + UNERTRÄGLICHE MIGRÄNE
.....	<input type="radio"/> Übelkeit <input type="radio"/> Schwindel <input type="radio"/> Erbrechen
.....	<input type="radio"/> Übelkeit <input type="radio"/> Schwindel <input type="radio"/> Erbrechen
.....	<input type="radio"/> Übelkeit <input type="radio"/> Schwindel <input type="radio"/> Erbrechen

Produkt	Art der Allergie	Beschreibung/Sonstiges
z.B.: Früchte: Kiwi, Banane, Tomate, sonstiges	<input checked="" type="radio"/> Nesselfieber/Juckreiz <input type="radio"/> Schwellungen, Haut-Ödem <input type="radio"/> Ohnmachtsanfälle	AUF DEM GANZEN KÖPER
Früchte: Kiwi, Banane, Tomate, Sonstiges	<input type="radio"/> Nesselfieber/Juckreiz <input type="radio"/> Schwellungen, Haut Ödem <input type="radio"/> Ohnmachtsanfälle
Pollen, Gräser, Milben, Katzen, Hunde	<input type="radio"/> Nesselfieber/Juckreiz <input type="radio"/> Schwellungen, Haut Ödem <input type="radio"/> Ohnmachtsanfälle
Pflaster	<input type="radio"/> Nesselfieber/Juckreiz <input type="radio"/> Schwellungen, Haut Ödem <input type="radio"/> Ohnmachtsanfälle
Gummi, latex	<input type="radio"/> Nesselfieber/Juckreiz <input type="radio"/> Schwellungen, Haut Ödem <input type="radio"/> Ohnmachtsanfälle
Produkte für medizinische Untersuchungen z.B.: RADIOLOGISCHES KONTRASTMITTEL, ISO-BETADIN®	<input type="radio"/> Nesselfieber/Juckreiz <input type="radio"/> Schwellungen, Haut Ödem <input type="radio"/> Ohnmachtsanfälle	Geben Sie das Produkt an, gegen welches Sie (oder Ihr Kind) allergisch sind:
Andere, bitte nennen:	<input type="radio"/> Nesselfieber/Juckreiz <input type="radio"/> Schwellungen, Haut Ödem <input type="radio"/> Ohnmachtsanfälle



IHRE MEDIZINISCHE VORGESCHICHTE

	JA	NEIN	Kommentar
Haben Sie jemals ein Problem mit der Anästhesie gehabt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hat ein Mitglied Ihrer Familie jemals Probleme mit der Anästhesie gehabt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Haben Sie jemals ein Herzproblem gehabt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Haben Sie jemals Herzklopfen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kommt es vor, dass Sie in Ohnmacht fallen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hatten Sie jemals einen Herzinfarkt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hatten Sie jemals Angina pectoris oder Brustschmerzen im Zusammenhang mit Ihrem Herz?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Haben Sie Bluthochdruck?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Geht Ihnen schnell die Puste aus, wenn Sie sich mäßig anstrengen oder die Treppe hinaufgehen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wachen Sie nachts kurzatmig auf?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Leiden Sie an Schlafapnoe?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn ja, sind Sie mit einem Gerät ausgestattet?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Haben Sie oft geschwollene Knöchel?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hatten Sie jemals eine Venenentzündung oder Embolie?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sind Sie Asthmatiker?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Leiden Sie an chronischer Bronchitis oder haben Sie eine "Bergmannslunge"?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hatten Sie kürzlich eine Bronchitis, Bronchopneumonie oder Lungenentzündung?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Husten Sie zurzeit öfters?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn ja, ist es ein feuchter Husten?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rauchen Sie? Wenn ja, wieviele Zigaretten am Tag?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nehmen Sie täglich alkoholische Getränke zu sich?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn ja, welche und in welcher Menge?		
Konsumieren Sie Drogen/Betäubungsmittel?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wenn ja, welche, zu welcher Gelegenheit und wieviel?		





IHRE MEDIZINISCHE VORGESCHICHTE (FOLGE)



	JA	NEIN	Kommentar
Hatten Sie schon mal Hepatitis, eine Leberzirrhose?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hatten Sie jemals eine Gelbsucht?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Haben Sie momentan eine ansteckende Krankheit?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hatten Sie schon mal ein Magengeschwür? Wenn ja, haben sie zurzeit noch Sodbrennen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sind Sie Diabetiker?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Haben Sie Schilddrüsenprobleme?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hatten Sie schon einmal Epilepsie oder Krampfanfälle?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hatten Sie schon einmal eine Gehirnthrombose?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Waren Sie jemals in psychiatrischer Behandlung?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sind Sie schwanger oder besteht die Möglichkeit, dass Sie schwanger sind?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Haben Sie eine Blutungsneigung, gerinnt ihr Blut schlecht?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Haben Sie Arthrose oder Rheuma?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bereitet die Operation Ihnen Sorgen, haben Sie Angst vor dem Eingriff?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Haben Sie irgendwelche Tattoos?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Tragen Sie... <input type="radio"/> eine Zahnprothese <input type="radio"/> ein Hörgerät <input type="radio"/> Kontaktlinsen <input type="radio"/> eine Brille <input type="radio"/> Piercings <input type="radio"/> Sonstiges			> wenn ja, wo? > erklären Sie:

Hier können Sie die Fragen notieren, die Sie dem Anästhesisten während der Sprechstunde stellen möchten:

.....
.....
.....
.....

Datum / /

Name und Unterschrift





SPEZIFISCHE ANAMNESE FÜR BLUTGERINNUNGSSTÖRUNGEN

Der präoperativen Anamnese beizufügen

	Sie		Ihre Familie	
	JA	NEIN	JA	NEIN
1. Wurden Sie jemals über anormale Blutungen (starke und/oder anhaltende Blutungen) informiert?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Hatten Sie schon einmal starke und anhaltende Blutungen während :				
• einem chirurgischen Eingriff ?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• einem Bluttest ?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• bei einer Schnittwunde oder einer Verletzung ?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• bei einer Zahnextraktion ?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Wurde bei Ihnen jemals eine Blutkrankheit/ Koagulationskrankheit festgestellt:				
• Hämophilie?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• von Willebrand?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• eine Krankheit der Blutplättchen (Thrombopathie)?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Sonstiges?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Hatten Sie schon einmal blaue Flecken (Hämatome) oder leichte Blutungen ohne eine vorhergehende Verletzung (Stoß oder Sturz)				
• auf der Brust oder auf anderen ungewöhnlichen Körperteilen? (gewöhnlich = Beine)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
• auf den gewöhnlichen Stellen des Körpers (Beine, Knien) in erhöhter Frequenz?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
• an der Injektionsstelle nach einer Impfung?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
5. Haben Sie mit Schwierigkeiten im Heilungsprozess zu tun (verzögerter Heilungsprozess in der Wundheilung)?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
6. In Punkto Gynäkologie, leiden die Frauen in der Familie unter:				
• schwere und lange Monatsblutung , die länger als 7 Tage dauert?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
• Anormale Blutungen bei der Geburt , bei der eine Transfusion notwendig war?			<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Hatten Sie jemals grundlos Nasenbluten , länger als zehn Minuten und musste dies mit Hilfe eines medizinischen Eingriffs gestoppt werden?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
8. Bluten Sie beim Zähneputzen ?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
9. Hatten sie schon einmal Blut:				
• im Stuhlgang OHNE Magen/Darmgrippe (Gastroenteritis)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
• im Urin OHNE Blasenentzündung?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
10. Haben Sie in den letzten 7 bis 10 Tagen entzündungshemmende Medikamente eingenommen? (Aspirin, Nurofen®, Malafen®, Ibuprofen®...)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		

EINWILLIGUNGSERKLÄRUNG

- > CHIRURGIE
- > ANÄSTHESIE



Vergessen Sie nicht, diese 2 Formulare spätestens am Tag der Operation/Eingriffs auszufüllen und zu unterschreiben.



INFORMATION UND EINWILLIGUNGSERKLÄRUNG

Vom Patienten oder dem gesetzlichen Vertreter auszufüllen.

Ich, Unterzeichnete(r)

.....

geboren am / /

bescheinige, dass während der Konsultation bei

Dr

am / /

vereinbart wurde,

dass ich ab dem / /

in der Clinique CHC hospitalisiert werde,

um mich dort am / / folgenden chirurgischen Eingriff

.....

.....zu unterziehen.

Nachdem ich die Integrität der Informationen bezüglich des Zwecks, der Art, des Grades der Dringlichkeit, der Dauer, der Häufigkeit, der Kontraindikationen, der Nebenwirkungen und der mit dem genannten Verfahren verbundenen Risiken, der Nachsorge, der möglichen Alternativen, der finanziellen Auswirkungen und der möglichen Folgen im Falle der Verweigerung oder des Widerrufs der Einwilligung erhalten und verstanden habe, stimme ich ausdrücklich der Durchführung des genannten chirurgischen Eingriffs zu.

Ich wurde auch informiert, dass während der Intervention eine unerwartete Entdeckung oder ein unerwartetes Ereignis den Chirurg dazu veranlassen könnte, die Intervention auszuweiten, indem er zusätzliche Handlungen ausführt, die sich von den ursprünglich geplanten unterscheiden. Unter diesen Bedingungen ermächtige ich den Arzt, bei absoluter Notwendigkeit jede Handlung oder Verschreibung vorzunehmen, die er für notwendig erachtet.

Ich bin auch darüber informiert worden, dass der Arzt mir für weitere Erklärungen zur Verfügung steht.

Ich erkläre ferner, dass ich den Arzt über meinen bisherigen Gesundheitszustand getreulich informiert habe.

- Ich wünsche, dass mein Hausarzt über diesen Eingriff unterrichtet wird.
- Ich wünsche nicht, dass mein Hausarzt über diesen Eingriff unterrichtet wird.

Ausgestellt in, am / /



Unterschrift des Patienten oder des gesetzlichen Vertreters mit vorangestellter handschriftlicher Erwähnung "Zur Zustimmung".





Vom Patienten oder dem gesetzlichen Vertreter auszufüllen.

Die folgenden Seiten dienen dazu, Sie über die Anästhesieformen sowie Ihre Vorteile und Risiken zu informieren. Wir bitten Sie, diese Seiten aufmerksam durchzulesen, damit Sie informiert in das vom Anästhesisten vorgeschlagene Anästhesieverfahren einwilligen können. Sie können diesem Arzt auch Fragen zu dem Verfahren stellen. Bei Fragen zu dem Eingriff, für welchen eine Anästhesie gebraucht wird, wenden Sie sich bitte an den Spezialisten, der den Eingriff durchführt.

Was ist die Anästhesie?

Bei der Anästhesie handelt es sich um eine Reihe von Techniken, mit denen sich eine chirurgische, geburtshilfliche oder medizinische Handlung (Endoskopie, Radiologie usw.) unter Ausschaltung oder Linderung der Schmerzen durchführen lässt. Es gibt grundsätzlich zwei verschiedene Arten von Anästhesie: Allgemeinanästhesie (Vollnarkose) und Regionalanästhesie.

Die Allgemeinanästhesie (Vollnarkose) ist ein schlafähnlicher Zustand, der durch intravenös injizierte Arzneimittel und/oder durch das Einatmen von Narkosegas mit einem entsprechenden Gerät herbeigeführt wird.

Die Regionalanästhesie beruht auf verschiedene Techniken und bietet die Möglichkeit, gezielt nur den zu operierenden Bereich Ihres Körpers zu betäuben. Das Prinzip besteht darin, dass die Nerven dieser Region blockiert werden, indem man in ihrer Nähe ein örtlich betäubendes Mittel injiziert. Eine Allgemeinanästhesie (Vollnarkose) kann hierbei gleichzeitig zum Einsatz kommen.

Die periphere Nervenblockade ist eine Form der örtlich wirksamen Anästhesie, mit der ein oder mehrere Nerven oder der Nervenplexus blockiert werden. Zur Durchführung dieser Handlung bedient sich der Arzt eines kleinen Geräts zur elektrischen Stimulation, durch die sich die Muskeln in der zu desensibilisierenden Region zusammenziehen. Der Arzt kann auch ein Ultraschallgerät einsetzen, um die zu blockierenden Nerven sichtbar zu machen.

Die Spinalanästhesie und die Periduralanästhesie sind zwei Sonderformen der örtlich wirksamen Anästhesie, bei denen das Narkosemittel in die Nähe des Rückenmarks und der hieraus austretenden Nerven injiziert wird.

Bei einem geplanten chirurgischen Eingriff muss mehrere Tage im Voraus ein Anästhesist konsultiert werden. Im Laufe dieses Vorgesprächs können Sie alle Fragen stellen, die Sie zu Ihrer Information für hilfreich halten. Die Wahl der Anästhesie-Art hängt von der geplanten Handlung, von Ihrem Gesundheitszustand und von dem Ergebnis der eventuell angeordneten Zusatzuntersuchungen ab. Die letzte Entscheidung zur Wahl der Anästhesie unterliegt der Verantwortung des für Sie zuständigen Anästhesisten.

Wie werden Sie während der Anästhesie und der Aufwachphase überwacht?

Die Anästhesie, ganz gleich welcher Art, erfolgt in einem dafür entsprechend ausgerüsteten Raum, der für Ihren Fall geeignet ist und vor jeder Benutzung überprüft wird. Alles, was mit dem Körper in Berührung kommt, ist entweder Einwegmaterial oder wird sachgemäß desinfiziert und sterilisiert. Nach Abschluss des Eingriffs werden Sie in einen Aufwachraum gebracht, in dem Sie laufend überwacht werden, bevor Sie dann zurück in Ihr Zimmer dürfen oder das Krankenhaus verlassen dürfen.

Während der Anästhesie und der Aufwachphase werden Sie von qualifiziertem Pflegepersonal unter der Verantwortung eines Anästhesisten betreut.

Während der Narkose und der Aufenthalt im Aufwachraum werden Sie unter der Verantwortung eines Anästhesie-Intensivmediziners von qualifiziertem Pflegepersonal betreut.

Mit welchen Risiken ist die Anästhesie verbunden?

Jede medizinische Handlung birgt immer ein Risiko, selbst wenn sie mit der nötigen Kompetenz und wissenschaftlichen Sachkenntnis durchgeführt wird. Bei den heutigen Bedingungen, unter denen die Anästhesie und die Aufwachphase überwacht werden, lassen sich Anomalien schnell erkennen und behandeln.

Welche Nachteile und Risiken beinhaltet die Allgemeinanästhesie (Vollnarkose)?

Brechreiz und Erbrechen beim Aufwachen sind mit den neuen Techniken und Arzneimitteln eher selten. Unfälle durch das Eindringen von Erbrochenem in die Lungen kommen sehr selten vor, sofern der Patient die Anweisungen zur Nüchternheit strikt befolgt hat. Das Einführen eines Tubus in die Luftröhre (Intubation) oder den Rachen (Kehlkopfmassage) zur Sicherstellung der Atmung während der Narkose kann vorübergehende Halsschmerzen oder Heiserkeit verursachen.

Auch Zahnverletzungen sind möglich. Es ist daher wichtig, dass Sie jede Zahnschwinge/zahntechnische Vorrichtungen oder besondere Zahnanfälligkeiten melden.

Patientenetikett

Möglicherweise besteht ein schmerzhaftes Gefühl in der Vene, in die die Produkte injiziert wurden. Es verschwindet in wenigen Tagen.

Längeres Liegen auf dem Operationstisch kann Kompressionen, insbesondere bestimmter Nerven, verursachen, die zu Taubheit oder ausnahmsweise zur Lähmung eines Armes oder Beines führen

können. In den meisten Fällen klingen diese Unannehmlichkeiten nach wenigen Tagen oder Wochen wieder ab.

Vorübergehende Gedächtnisprobleme oder verminderte Konzentrationsfähigkeit können innerhalb von Stunden nach der Narkose auftreten.

Unvorhersehbare lebensbedrohliche Komplikationen, wie schwere Allergie, Herzstillstand, Asphyxie, sind extrem selten. Um eine Größenordnung zu nennen: Schwerwiegende Komplikationen treten nur bei mehreren hunderttausend Narkosemitteln auf.

Was sind die Nachteile und Risiken der Lokalanästhesie?

Nach einer Spinal- oder Epiduralanästhesie können Kopfschmerzen auftreten. Sie benötigen manchmal mehrtägige Ruhepausen und/oder eine spezifische lokale Behandlung. Eine vorübergehende Lähmung der Blase kann die vorübergehende Platzierung eines Harnkatheters erforderlich machen. Auch Schmerzen an der Punktionsstelle im Rücken sind möglich. Bei Schwierigkeiten kann eine erneute Punktion erforderlich sein. Temporärer Juckreiz kann bei der Verwendung von Morphin oder seinen Derivaten auftreten.

Sehr selten kann eine vorübergehende Beeinträchtigung des Hör- oder Sehvermögens beobachtet werden. Abhängig von den damit verbundenen Medikamenten kann es innerhalb von Stunden nach der Narkose zu vorübergehenden Gedächtnisstörungen oder verminderter Konzentrationsfähigkeit kommen. Gravierende Komplikationen wie Krämpfe, Herzstillstand, dauerhafte Lähmung oder unterschiedlich starker Gefühlsverlust sind extrem selten. Es werden einige wenige Fälle beschrieben, während jedes Jahr Hunderttausende solcher Anästhesien durchgeführt werden.

EINWILLIGUNGSERKLÄRUNG

Ich, Unterzeichnete(r)

willige ein Eine Anästhesie für den geplanten Eingriff am / / zu erhalten
 Mich einer Transfusion von Blut oder Blutderivaten zu unterziehen, die der Anästhesie-/Wiederbelebungsmediziner für unverzichtbar hält.

Ich bestätige hiermit, dass ich alle Informationen über die Risiken, Vor- und Nachteile der verschiedenen Anästhesietechniken, die an meinen Allgemeinzustand und die Art des durchzuführenden Eingriffs angepasst sind, sowie die finanziellen Informationen im Zusammenhang mit dieser Anästhesie erhalten habe. Ich habe, falls erforderlich, um zusätzliche Erklärungen gebeten, die mir zur Verfügung gestellt wurden. Ich bin auch darüber informiert worden, dass der Arzt mir für weitere Erklärungen zur Verfügung steht. Ich akzeptiere jede Änderung der Methoden, die während der Operation erforderlich sein kann. Mit meiner Unterschrift bestätige ich auch, dass ich die mir gegebenen Empfehlungen und Anweisungen zur prä- und postoperativen Versorgung vollständig verstanden habe und dass ich mich bereit erkläre, sie zu befolgen. Ich erkläre, dass ich den Anästhesisten/Wiederbelebungsarzt über meinen bisherigen Gesundheitszustand getreulich informiert habe.

Ausgestellt in, am / /

Unterschrift: Unterschrift des Patienten oder gesetzlichen Vertreter mit dem Vermerk „zur Zustimmung“



PRÄOPERATIVE KÖRPERHYGIENE



Diese Regeln wortwörtlich zu befolgen trägt dazu bei gegen Infektionen zu kämpfen.



PRÄOPERATIVE KÖRPERHYGIENE

ZWEI TAGE VOR DER OPERATION

1. Wenn Sie Ihre prä-operative Dusche zu Hause durchführen: Gehen Sie in die Apotheke und besorgen sich **antiseptische Flüssigseife**:
 - ~ Sie benötigen eine ausreichende Menge für eine Dusche und zum Shampooieren
 - ~ Sie erhalten das Produkt ohne Verordnung

oder **Entweder Iso-Betadine® Seife 40-50 ml**
Hibiscrub® Seife 40-50 ml



2. Wenn Sie eine Zahnprothese tragen, sehen Sie eine **Mundpflege** durch.
Die handelsüblichen Mundspülungen sind hierfür ausreichend.

DER TAG VOR DER INTERVENTION

1. Nagellack*, falsche Nägel* und Make-up entfernen.
2. Entfernen Sie alle Schmuckstücke und Piercings.
3. Schneiden Sie kurze Fingernägel an Händen und Füßen und bürsten Sie sie.

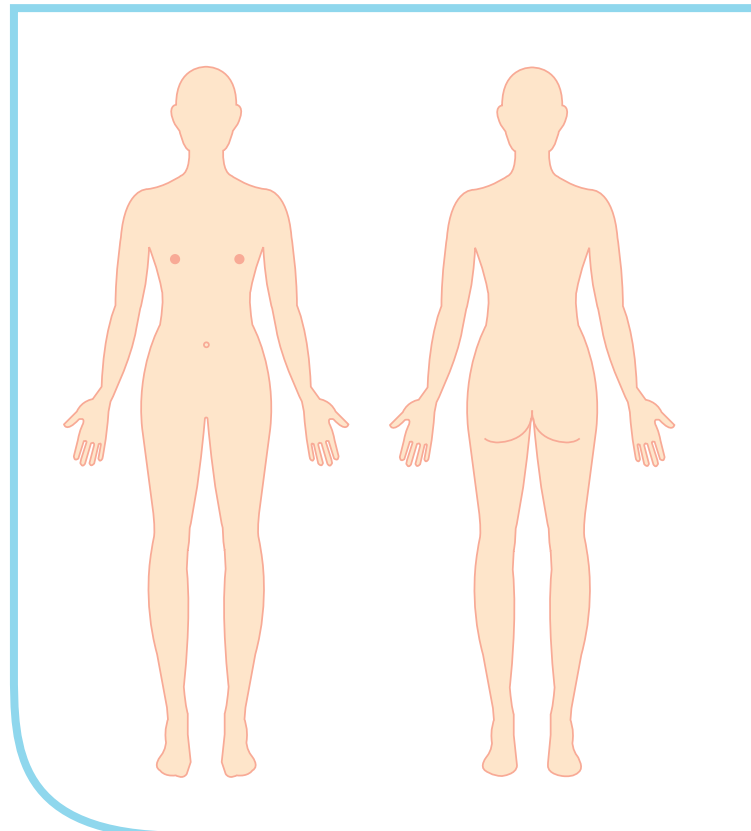
4. Entfernen Sie die Haare an dem zu operierenden Bereich

Ausschließlich in dem durch den Chirurgen definierten Bereich:

- Entfernen Sie die Haare mit einer Haarschneidemaschine
 - ~ Wenn Sie keinen elektrischen Rasierer besitzen, wird man Ihnen in der Pflegeabteilung einen zur Verfügung stellen
 - ~ Liegt nur ein feiner Flaum vor, lassen Sie diesen stehen
 - ~ Bei Operationen am Schädel wird die Rasur im Krankenhaus vorgenommen.
- Wenn die gewöhnlich eine Epilationscreme benutzen, verwenden Sie diese (bitte das gewohnte Produkte, auf das Sie keine Allergien haben).

! Verboten:

- **Gebrauch von Rasierapparaten (Klinge oder elektrisch):** diese können Mikro-Verletzungen verursachen, die Infektionen begünstigen
- **Epilation mit Wachs:** beim Nachwachsen der Haare besteht ein erhöhtes Infektionsrisiko



5. Nehmen Sie eine einfache Dusche

Die wortwörtliche Einhaltung dieser Regeln hilft es, Infektionen vorzubeugen.

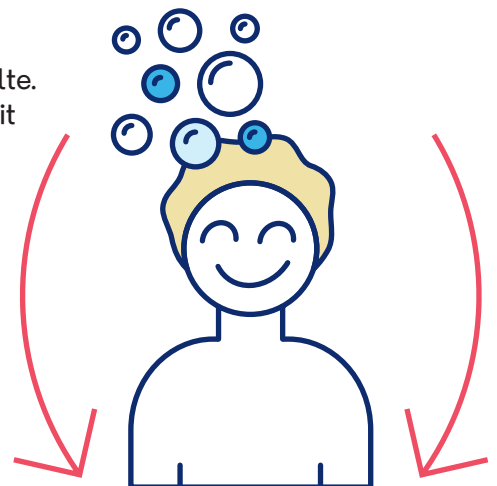
DER MORGEN DER INTERVENTION

Die präoperative Dusche ist ein sehr wichtiger Schritt. Es wird dazu beitragen, einen großen Teil der auf der Haut vorhandenen Bakterien zu reduzieren. Dadurch kann das Antiseptikum dann im Operationssaal besser wirken.

- Bevorzugen Sie eine Dusche gegenüber einem Bad oder einer Toilette am Waschbecken.
- Diese Dusche sollte je nach Fall:
 - ~ entweder im Krankenhaus (außer bei Interventionen in der Tagesklinik) oder
 - ~ zu Hause genommen werden
- Enthaaren Sie sich mit der Haarschneidemaschine auf der Station (wenn Sie es am Vortag nicht getan haben).
- Befolgen Sie die Anweisungen zur Nüchternheit (Seite 2) und geben Sie nur die zugelassenen Medikamente.

Wie nehme ich eine präoperative Dusche?

1. Entfernen Sie allen Schmuck, Piercings, Make-up, Nagellack* und künstliche Nägel* (falls noch nicht geschehen).
2. Putzen Sie die Zähne. Wenn Sie eine Zahnprothese tragen : reinigen Sie diese und führen Sie eine Mundspülung durch (die Prothese wird unmittelbar vor der Verlegung in den Operationssaal entfernt)
3. Bereiten Sie folgendes vor:
 - ein Handtuch und zwei saubere Waschlappen
 - saubere Unterwäsche und Kleidung
 - Antiseptische Flüssigseife - planen Sie eine ausreichende Menge Seife ein, entsprechend Ihrer Körpergröße, damit Sie sich großzügig einseifen können.
4. Waschen Sie sich unter der Dusche von Kopf bis Fuß, einschließlich der Haare.
5. Waschen Sie sich von oben nach unten mit dem ersten Waschlappen:
 - das Gesicht, waschen Sie gut hinter den Ohren
 - den Hals, die Arme, den Rumpf, wobei besonders auf die Achselhöhlen, den Nabel und die Falten unter der Brust geachtet werden muss.
 - die Beine, mit Betonung der Leistenfalte
 - die Füße, reiben Sie gut zwischen den Zehen
 - den Genitalbereich
 - beenden Sie die Dusche mit dem Analbereich und der Gesäßfalte.
6. Im Falle einer Fuß- oder Handoperation, bürsten Sie die Nägel mit der antiseptischen Seife.
7. Waschen Sie erneut die zu operierende Stelle mit dem zweiten Waschlappen
8. Gründlich von oben nach unten abspülen.
9. Mit dem sauberen Handtuch abtrocknen.



* Entfernen Sie Nagellack und falsche Nägel nur, wenn Ihr Kind am Arm, an der Hand, an der Wade oder am Fuß operiert wird.



PRÄ-OPERATIVE KÖRPERHYGIENE (FOLGE)

Nach der Dusche

1. Feuchtigkeitscremes und/oder Make-up, Haargel und Parfüm **sollten nicht verwendet werden**.
Nur Spray-Deodorants sind erlaubt.
2. Ziehen Sie **saubere Kleidung** an.
3. Sie werden gebeten, sich auszuruhen:
 - Bleiben Sie an einem ruhigen Ort, weit weg von Hektik und Stress.
 - Vermeiden Sie überfüllte Bereiche (Cafeteria, Raucherzimmer usw...).

Bevor Sie zum Operationsaal gebracht werden

Sie werden durch das Pflegepersonal betreut, dieses überprüft Ihre Hautvorbereitung.

1. Wenn nötig vervollständigt das Pflegepersonal die Haarentfernung oder führt diese durch. *Sollten Sie eine Verletzung aufgrund der Haarentfernung festgestellt haben, ist es wichtig, dies mitzuteilen.*
2. Gehen Sie noch einmal zur Toilette, waschen Sie sich die Hände, ziehen Sie Ihre Brille/Kontaktlinsen, Zahnprothese und Hörapparate aus.
3. Ziehen Sie das zur Verfügung gestellte Operationshemd an, schließen Sie dieses im Rücken.
4. Wenn dies verlangt ist, ziehen Sie außerdem Antithrombosestrümpfe an. Um dies zu tun, müssen Sie erst 10 Minuten lang gelegen haben (im Bett oder im Sessel). Wenn Sie zu Hause schon Antithrombosestrümpfe besitzen können Sie diese mitbringen, das Pflegepersonal wird diese dann überprüfen.
5. In gewissen Fällen ist eine zusätzliche Desinfektion (oder Reinigung des zu operierenden Bereichs) notwendig.

Haben Sie noch Fragen?

Wenden Sie sich an den Prä-Hospitalisierungsdienst (siehe Liste der nützlichen Telefonnummern auf der Rückseite der Broschüre).

**VIELEN
DANK FÜR IHRE
MITHILFE**



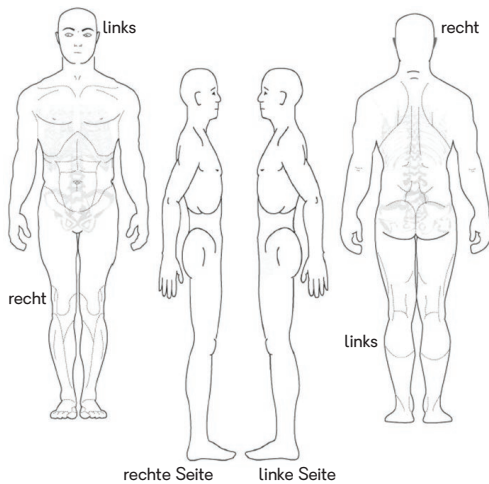


LASSEN SIE UNS GEMEINSAM ÜBER SCHMERZEN SPRECHEN

Um Ihnen eine individualisierte Betreuung anbieten zu können, ist es wichtig, zu verstehen, was Sie empfinden

Wie Ihre Schmerzen beschreiben? Wo tut es weh?

Zeichnen Sie auf dem nebenstehenden Diagramm die Stelle(n) ein, an der (denen) es wehtut.



Beschreiben Sie die Schmerzen mit Ihren eigenen Wörtern

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Wie stark sind Ihre Schmerzen jetzt?

Die Note 0 entspricht „keinen Schmerzen“, die Note Zehn entspricht „den am größten vorstellbaren Schmerzen“.



Mit welcher Note würden Sie Ihre Schmerzen **in Ruhe** (ohne Bewegung) bewerten? /10

Mit welcher Note würden Sie Ihre Schmerzen **in Bewegung** (z.B. beim Gehen) bewerten? /10

Wie fühlen Sie sich?

Frage	Gar nicht	Ein bisschen	ziemlich	sehr
	1	2	3	4
Ich mache mir Gedanken bezüglich der Anästhesie?				
Ich mache mir Gedanken bzgl. der Operation?				
Ich mache mir Gedanken bzgl.				

Während Ihres Krankenhausaufenthaltes:

zögern Sie nicht, sich bei Schmerzen zu melden. Wir tun alles, damit es Ihnen besser geht.

Bei Ihrer Rückkehr nach Hause:

Wenn Ihre Schmerzen trotz vorgesehener Behandlung bestehen bleiben, kontaktieren Sie bitte Ihren Hausarzt. Er kann gegebenenfalls Kontakt zum Krankenhaus aufnehmen.



IN DER CLINIQUE CHC MONTLÉGIA OPERIERT WERDEN

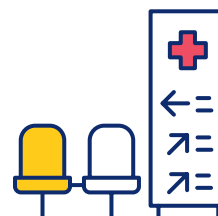


DIE ABTEILUNG FÜR PRÄOPERATIVE AUFNAHME (UAPO)

Die **Clinique CHC MontLégia** bündelt ihre Dienstleistungen, um Ihnen eine bessere Betreuung vor Ihrer Operation zu bieten, unabhängig davon, ob Sie einen Tag (in der Tagesklinik) oder mehrere Tage (in der klassischen stationären Abteilung) bleiben. Die Abteilung für präoperative Aufnahme (UAPO) richtet sich an Patienten, die am Morgen ihres Eingriffs (Chirurgie, interventionelle Radiologie) ins Krankenhaus kommen. Der Patient kommt zwischen 1 und maximal 3 Stunden vor seinem Eingriff ins Krankenhaus.

Es werden jedoch nicht alle operierten Patienten durch die Abteilung für präoperative Aufnahme betreut. Je nach Uhrzeit des Eingriffs, Zustand des Patienten, Vorbereitung auf den Eingriff usw. sind einige Vorbehalte gerechtfertigt.

1. Sobald Sie in der **Clinique CHC MontLégia**, angekommen sind, führen Sie Ihren Personalausweis in die Empfangssäule ein und beantworten einige Fragen. Anschließend erhalten Sie einen Beleg. Am Anmeldeschalter werden Sie entsprechend der auf Ihrem Ticket angegebenen Nummer aufgerufen. Halten Sie Ihren Personalausweis und Ihre Krankenversicherungskarte bereit, falls Sie eine besitzen. Das Personal am Schalter wird Sie nach der Anmeldung in den Warteraum der **Abteilung für präoperative Aufnahme (UAPO) (Route 414)** begleiten, wo Sie erwartet werden. **Es ist nur eine Begleitperson erlaubt.**
2. Ein Pfleger wird Sie im Wartezimmer abholen und in Ihr präoperatives Zimmer bringen, je nach Ihrer Ankunftszeit und Priorität für die Einweisung in den Operationssaal.
3. Der Pfleger erstellt oder vervollständigt Ihre Anamnese. Er misst Ihren Blutdruck und überprüft die Vorbereitungen für Ihren Eingriff.
4. Die **Vorbereitung der Haut** (Entfernung der Haare im Bereich der Operation, Reinigung) wird ebenfalls **überprüft**. Manchmal wird eine Infusion gelegt.
5. Je nach Ihrem Gesundheitszustand oder der Art des Eingriffs werden Sie in einem Übergangsraum (mit 1, 2, 3 oder 4 Betten oder in einem Sessel) untergebracht. Für den Gang zum Operationssaal erhalten Sie vom Personal einen Bademantel und ein Paar Einwegpantoffeln.
6. **Bringen Sie nur das Nötigste an persönlichen Gegenständen mit.** Für Patienten in der chirurgischen Tagesklinik werden diese in einem mobilen Umkleieraum untergebracht, wo Sie sie mit einer **1-Euro-Münze** sichern können, die Sie zusammen mit Ihren Sachen wiederbekommen. Beschränken Sie sich nach Möglichkeit auf Toilettenartikel und achten Sie darauf, ein Brillenetui mitzunehmen, um sie beim Gepäcktransfer zu schützen. Bitten Sie ein Familienmitglied, Ihnen den Rest Ihrer Sachen nach der Operation zu bringen. Bringen Sie außer der vorgesehenen Anzahlung keinen zu großen Geldbetrag mit.
7. Sie erhalten eine **Überweisungskarte** mit den Kontaktdaten Ihrer zukünftigen Abteilung, der Telefonnummer und Ihrer Zimmernummer. Diese Karte **dient als Verbindung für Ihre Begleitperson**. Diese wird gebeten, sich während Ihres Eingriffs in den Loungebereich der Cafeteria (**Route 550**) zu begeben. Auf der erhaltenen Überweisungskarte wird die ungefähre Dauer Ihres Eingriffs und der Ort angegeben, an den sich Ihre Begleitperson nach dieser Zeit begeben muss.
8. Nach Ihrer Operation werden Sie direkt vom Aufwachraum in Ihr Zimmer gebracht, entweder in die Tagesklinik oder auf die klassische Station.





NÜTZLICHE TELEFONNUMMERN



Clinique CHC Hermalle
rue Basse Hermalle 4
4681 Hermalle /s Argenteau

- **Zentrale/Rezeption**
04 374 70 00
- **Verschiebung oder Annullation der Operation/Eingriff (PSH)**
04 374 71 38
- **Prä-Hospitalisierung**
04 374 71 45
- **Sozialdienst**
04 374 70 22



Clinique CHC MontLégia
bd Patience et Beaujonc 2
4000 Liège

- **Zentrale/Rezeption**
04 355 50 00
- **Verschiebung oder Annullation der Operation/Eingriff (PSH)**
04 355 76 80
- **Prä-Hospitalisierung**
04 355 41 70
- **Sozialdienst**
04 355 54 50



Clinique CHC Heusy
rue du Naimeux 17
4802 Heusy

- **Zentrale/Rezeption**
087 21 31 11
- **Verschiebung oder Annullation der Operation/Eingriff (PSH)**
087 21 32 65
- **Prä-Hospitalisierung**
087 21 38 03
- **Sozialdienst**
087 21 37 80



Clinique CHC Waremme
rue E. de Sélys-Longchamps 47
4300 Waremme

- **Zentrale/Rezeption**
019 33 94 11
- **Verschiebung oder Annullation der Operation/Eingriff (PSH)**
019 33 94 99
- **Prä-Hospitalisierung**
019 33 96 59
- **Sozialdienst**
019 33 96 62



Müssen Sie sich einer Blutabnahme oder einer medizinischen Analyse unterziehen?

Eine Liste aller unserer Blutentnahmezentren finden Sie unter www.chc.be/laboratoire

